

Erste Generalversammlung des Schiessvereins

Eine neue Gemeinschaft ohne Schwierigkeiten

FULL-REUENTHAL (ef) – Die Mitglieder des aus der FSG Full und dem FSV Reuenthal vor einem Jahr entstandenen Schiessvereins Full-Reuenthal haben sich am Freitagabend in der Schützenstube zu ihrer ersten Generalversammlung getroffen und alle Traktanden, wie vom Vorstand beantragt, genehmigt.

Beschlossen wurde auch die Teilnahme am Schwyzer Kantonschützenfest 2011, am Aargauer Kantonschützenfest 2012 sowie die Mitwirkung beim Projekt «Gastgemeinde» am Winzerfest 2011. Grünes Licht erhielt der Vorstand auch zur Abklärung einer Vereinsbekleidung.

Rückblick auf geglücktes erstes Vereinsjahr

22 Mitglieder konnte Präsident Andreas Kramer am Freitagabend in der Schützenstube zur ersten ordentlichen Generalversammlung des neu gegründeten Schiessvereins begrüßen, zehn mussten sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen. Bei der Begrüssung gab der Präsident seiner Freude Ausdruck, einem Verein vorstehen zu dürfen, der nach der Fusion problemlos funktioniert, dass es keine Schwierigkeiten gebe und sich bereits im ersten Vereinsjahr ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine neue Kameradschaft entwickelt haben. Nach der Begrüssung und dem Appell passierten der Jahresbericht des Präsidenten so-

wie das Protokoll der Gründungsversammlung diskussionslos. Von einem positiven Abschluss konnte auch Kassier Beat Zbinden berichten, schliesst doch die Jahresrechnung mit einem Überschuss ab. Erwähnt wurde, dass von den 1935 Franken Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen 1842 Franken für Verbandsbeiträge ausgegeben werden. Positiv auf die Rechnung ausgewirkt haben sich verschiedene Spenden sowie der Helferdienst am Eidgenössischen. Für 2011 werden die Mitgliederbeiträge auf 70 Franken für Lizenzschützen und 30 Franken für Jugendliche mit Lizenz sowie für Nicht-Lizenzschützen belassen.

Gewohntes Jahresprogramm

Das Jahresprogramm schliesst die drei Obligatorischen Übungen vom Samstag, 9. April, Samstag, 21. Mai, und Freitag, 26. August, ein. Im Weiteren enthält es 18 freiwillige Übungen, alle Schiessanlässe im Bezirk, vier Schiessanlässe ausserhalb des Bezirks, den Kantonalstich, das Endschiessen am Sonntag, 25. September, sowie das Chlausschiessen auf dem eigenen Stand am Sonntag, 4. Dezember. Der Austragungs- und Wertungsmodus für die Vereinsmeisterschaft bleibt mit vier Streichresultaten unverändert. Auf Antrag aus der Versammlung zählt 2011 auch noch der Kantonalstich zur Meisterschaft. Als Familienanlass steht am Samstag, 25. Juni, der Grillplausch beim Chrützli Reuenthal auf dem Programm. Für Jugendliche der Jahrgänge 1991 bis 1994 wird von den Klingnauer Schützen wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt.



Andreas Kramer überreicht Pia Faltner einen Blumenstrauss.

Besuch Kantonschützenfest

Zur Pflege der Kameradschaft und als gemeinsames Erlebnis hat der Vorstand für 2011 den Besuch des Schwyzer Kantonschützenfestes im Raum Einsiedeln vorgeschlagen. Nach ausgiebiger Diskussion, insbesondere um das Datum, wurde mit grossem Mehr einer Teilnahme am Freitag, 24. Juni, zugestimmt. Als Alternativdatum einigte man sich auf Samstag, 18. Juni. Aus der Vereinskasse werden Schiessbüchlein und Sektionsstich bezahlt. Dem Vorstand wurde die Kompetenz erteilt, den Schiessstand auszu-

dem Antrag des Vorstandes auf Unterstützung im Festbeizli mit grossem Mehr zugestimmt.

Derzeit treten die Schützen an den Schiessanlässen noch mit dem alten Vereinsdress auf. Der Vorstand möchte, dass am Kantonschützenfest 2012 die Vereinsmitglieder mit einem neuen, in den Farben von Full-Reuenthal gehaltenen Vereinsdress auftreten. Dazu beabsichtigt der Vorstand, bis zum Endschiessen verschiedene Vorschläge inklusive Finanzierung auszuarbeiten. Das Anliegen wurde von der Versammlung begrüsst. Geklärt werden soll gleichzeitig auch die Anschaffung einer Standarte oder Fahne.

Dank an gute Seele

Das Standwirtepaar Pia Faltner und Wädi Erne sind bei jedem Schiessanlass und jedem Training vor Ort und sorgen für Ordnung, Speis und Trank. Als Anerkennung dieser nicht selbstverständlichen Leistung erhielten die beiden ein Präsent. Unter Verschiedenem wurde angeregt, sich Gedanken zu machen über eine mögliche Durchführung der 1.-August-Feier im Jahr 2012. In der Gemeinde wurde die Waffeninitiative wuchtig verworfen. Bei dem im Abstimmungskampf vielfach erwähnten Problem von im Haushalt nicht mehr notwendigen Waffen könnten die Schützen eine Vermittlerrolle einnehmen. Insbesondere bei alleinstehenden Frauen lösen «herrenlose» Waffen meist ein Unbehagen aus. Über die Form und Art der ausführbaren Dienstleistung wird sich der Vorstand Gedanken machen und darüber im Gemeindefoblatt informieren.

wählen. Ebenfalls beschlossen wurde, im Hinblick auf eine frühzeitige Anmeldung, der Grundsatzentscheid zur Teilnahme am Aargauer Kantonschützenfest im oberen Fricktal im Jahr 2012.

Winzerfest und Vereinsdress

2011 ist Full-Reuenthal am Winzerfest in Döttingen als Gastgemeinde eingeladen. Die Dorfvereine werden vom Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober, ein Festbeizli führen und mindestens mit zwei Gruppen am Umzug teilnehmen. Die Schützen haben